

Von Erbellen ^{zwischen Eeliche} vnd irn kinden. LIX

minderten/ald sunst eins vngeschickten vnerbten wesens/also das sy nit
tongenlich wern/der kin den güter me byhanden zü haben/Wa sich das
besünde/so ist der vatter schuldig/den kinden oder irn vögten/irn müt-
terlichen erbfall/den dütteil/vnd was inen mütler zit zü gefallen wer/ane-
gends hinuß zügebē vnd zü handen stellen/on mindung der hauptsum
vnd hört danzermal die niessung ouch vff/vnd ob ar denselben gütern/
oder an den vorbebestimten dütteilichts gemindert/oder abgange wer/
das ist er gleich wie von der mütter geschubē stat/vß sinem eignen güte zü
erfetzen pflichtig.

Wan die nutzung vnd niessung by der mütter vffhöre.

So aber die Mütter die niessung hett/die bliße ir solang sy in witwe
statt ist/vnd ein erlich wesen fürt/weñ sy sich aber anderßwa verhyrat/
oder vnerlich hielt/so hört die niessung vff/Wie es aber gehalten werden
sol/in vßführung der kind von irem vätterlichen güte/das stat hienach.

Der vatter mag der kinden güte nit allein niessen/sonder ouch verwalten.

Wir setzen vnd ordnen ouch/so der man sin hufstrowen überlebt hett/
das er nit allein nutzung vnd niessung hat/der oberbürtten kinden güter
sonder ouch so vter er ein erlich acht par man ist/vnd die kind vnmunde-
par sind/so mag er solich der kinden erbfall/vß der mütter harrütend/by
handen vnd gewalt haben/vnd verwalten/vnd ist nit nott/das dheit
vogt gesetzt werd/als dan oben im ersten tittel diß tractats anzögt ist. Vñ
wiewol die güter vffgeschubē sind/wie obstat/so ist er dannoch nit schul-
dig derselben güter einich rechnung zü geben/angesehen das sy von im
vnd der mütter harrütend/Aber vmb andre güter/die den kinden wie ob
statt/vßerthalb zü sielen/so er die verwalten/ist er schuldig rechnung vñ
anzög zü geben/wo das an in gevordert würde.

Wenn sich der vatter der kinden güter entladen wil.

Wölt sich aber der vatter siner kind güter entladen/das mag er thün
doch sol er das an vns langen lassen/damit die kind bevoget werden/es
wer dan das wir in vß redliche vrsachen der verwaltung nit erlassen wöl-
ten/so sol er vnserm Ratelhe nit widerstreben.